



Tierheim Dechanthof - 02573/2843 - 2193 Wilfersdorf bei Mistelbach - [www.tierheim-dechanthof.at](http://www.tierheim-dechanthof.at)

Tiervergabe: Mi – So 13 Uhr – 16 Uhr und gegen telefonische Vereinbarung

## Neues vom Dechanthof

Lieber Freund des Dechanthofes,

jedem Menschen bedeutet Tierschutz etwas anderes – manchen auch gar nichts.

Ein sorgsamer Umgang mit diesen Lebewesen sollte aber, für einen zivilisierten Menschen, wie wir Österreicher uns gerne sehen, als Selbstverständlichkeit gelten. Unser Leben ist eng verbunden mit dem der Tiere, und deshalb ist es unsere Pflicht, ihnen Respekt entgegen zu bringen.

Die Tiere können nicht für sich selbst sprechen, nicht ihre Stimme gegen Ungerechtigkeiten von uns Menschen gegen sie erheben. Es liegt an uns, ihnen hier, sollten sie in Not geraten, Hilfestellung zu leisten. Hierzu gehört auch, wenn man ein Tier anfährt, dass man stehen bleibt und nach dem Tier sieht. Erst kürzlich wurde uns ein Fall bekannt, wo eine Katze angefahren auf einer belebten Dorfstraße von ihrem Besitzer aufgefunden wurde. Die Katze hatte einen komplizierten Bruch und ist leider während der OP gestorben. Wäre sie aber früher zu einem Tierarzt gebracht worden, hätte sie, laut Aussage des Mediziners, überlebt!

Leider werden uns, in letzter Zeit gehäuft, Meldungen von Tierquälerei zugetragen. Erst wurde ein Golden Retriever in Niederösterreich erhängt aufgefunden, dann werden immer wieder verstümmelte Tiere im Gemeindegebiet von Gerasdorf gemeldet.

Die wohl grausamste Meldung, die per Email die Runde machte, war die von 2 jungen Männern aus Frankreich, die allem Anschein nach zum Spaß einen kleinen Welpen erhängten und mit diesem Foto auch noch im Internet prahlten.

Diese Respektlosigkeit gegenüber einem Lebewesen ist unbeschreiblich und sollte aufs schärfste bestraft werden! Ob die Männer bereits ausgeforscht werden konnten, ist leider nicht bekannt.



Respekt gegenüber Tieren heißt für uns aber auch, ihnen ihre Zeit bei uns am Hof so artgerecht und damit so angenehm wie möglich zu gestalten. Wir lassen uns immer wieder Neuerungen einfallen, damit z.B. unsere Hunde so viel Abwechslung wie möglich zu ihrem Zwingeralltag, gleichzeitig aber auch genug Ruhe für den Stressabbau haben. Das ist bei unseren Langzeitsitzern besonders wichtig. Hunde, die nicht ausreichend beschäftigt werden, entwickeln Stereotypen. Das heißt, sie versuchen, sich durch immer wiederkehrende Bewegungen und Abläufe aus ihrer ausweglosen Situation „wegzuträumen“.

Um das zu verhindern, haben wir die Möglichkeit des Gassigehens mit unseren Hunden geschaffen. Es wurde bisher von Mensch & Tier gleichermaßen gut angenommen. Viele Langzeithunde haben Spaziergänger, die regelmäßig vorbei kommen. Das würden wir uns natürlich für alle Hunde wünschen. Besonders von Mittwoch – Freitag müssen noch viele vergebens auf ihren Spaziergang warten. Wenn Sie also hier ein wenig ihrer Zeit investieren möchten, wären wir sehr dankbar.

Als Gassigeher haben Sie natürlich keinerlei fixe Verpflichtungen oder Kosten. Sie kommen einfach innerhalb der Öffnungszeiten, Mi – So von 13 -16 Uhr vorbei, und unsere Pfleger werden

gemeinsam mit Ihnen einen passenden Hund auswählen. Bitte denken Sie an festes Schuhwerk und wetterentsprechende Kleidung. Dann steht einem schönen Spaziergang nichts mehr im Wege. Danach muss der Hund auch nicht gleich wieder zurück in seinen Zwinger gebracht werden. Wenn Sie möchten, können Sie ihn, während Sie sich mit einem leckeren Kaffee und Kuchen von Scottis Versorgungsstand stärken, noch bei sich sitzen lassen und mit Streicheleinheiten verwöhnen. Entspannung pur für Hund & Mensch!

**Nutzen Sie doch ein paar Stunden in den Osterferien,  
und kommen Sie bei uns vorbei! Unsere Hunde warten auf Sie!**



## ***Wir sagen DANKE an ...***



**Familie Svitil & Familie Jelinic  
Für Hunde – u. Katzenfutter  
im Wert von 650 Euro**

**DUO-ENERGETHIK**  
Ingeborg Augustin  
für die kostenlose Behandlung  
von unserm Scotti

**ROYAL CANIN**  
für 20 kostenlose  
Katzentransportboxen

**Thomas Hubrich**  
für die vielen Sachspenden  
für unsere Tiere und  
unsere Mitarbeiter!

Sonja & Helmut Kyncl  
für ihre Spenden für unsere Kleintiere

**Sylvia & Wolfgang Seywald von Dogtalking für die fachmännische Unterstützung unserer Pfleger**



Dogland von Dogtalking:  
Hundefreilauf und -kommunikationszentrum - unser Hundeparadies im Kreuttal:  
Hier kann ihr Vierbeiner auf einem eingezäunten Areal von 30.000 m<sup>2</sup>! in einem gut sozialisierten Hunderudel aus Herzenslust herumtoben. Wenn ihr Hund nach Bewegung und Action lechzt, und kastriert ist, dann sind sie bei uns richtig!  
Wir freuen uns über ihren Anruf DOGTALKING Sylvia & Wolfgang Seywald  
0681/204 95 336 [www.dogtalking.at](http://www.dogtalking.at)

## ERNEUT WURDEN TIERE VOR UNSEREM TOR AUSGESETZT!

Am 9. März um 6 Uhr morgens staunten unsere Mitarbeiter nicht schlecht, als sie – nachdem erst kürzlich vor unserem Tor 38 Perserkatzen in Kartons ausgesetzt wurden – erneut „verdächtige Schachteln“ vor unserem Tierheim auffanden.



Dieses Mal waren es 5 Meerschweinchen, die auf solch herzlose Weise „entsorgt“ wurden.



Der Trend, ungewollte Tiere einfach irgendwo abzustellen, um sie loszuwerden, setzt sich hiermit leider fort. Anzeige gegen Unbekannt wurde erstattet. Die Tiere haben die Kälte der Nacht zum Glück schadlos überstanden. Es handelt sich um einen älteren Bock, zwei jüngere Böckchen und zwei Weibchen.



Da Männchen und Weibchen allem Anschein nach nicht getrennt gehalten wurden, ist eine Trächtigkeit nicht auszuschließen.

## „HUNDESCHWEIGER“ Bernhard Kainz bei den ganz Kleinen

Es kommt immer wieder zu Bissattacken bei Kindern, weil diese nicht richtig im Umgang mit Hunden geschult wurden. Deshalb ist es wichtig, Kindern so früh wie möglich das richtige Verhalten gegenüber Hunden zu erklären.



Bei meinem Vortrag im Kindergarten Spannberg wollte ich den zweieinhalb bis sechsjährigen ein paar wichtige Grundlagen im Umgang mit dem Hund zuhause, aber auch außerhalb des Hauses mit fremden Hunden, vermitteln. Es hatte mich doch etwas überrascht, wie aufmerksam und wissbegierig diese Kinder teilnahmen.

Die Kernpunkte wie: bleibt vom Liegeplatz und von der Futterschüssel des Hundes fern, hatten sie schnell verstanden. Das man sich im freien bei Hundebegegnungen passiv verhalten soll, die Hände am Körper halten, den Hund abschnuppeln lassen, nicht schreien soll, wurde auch aufgenommen.



Eine kleine Vorführung der Spaßschule (sitz, platz, peng schleife....) von General Lee mit meiner Frau Martina durfte natürlich auch nicht fehlen und machte den Kindern wohl den meisten Spaß, weil sie auch selbst am Training teilhaben durften. Sie entlockten dem General so manches sitz, welches gleich im Handumdrehen mit einem Leckerli bestärkt wurde. Generell kam nicht zu kurz, den so viele Hände zugleich hatten ihm auch noch nie Leckerli gereicht.

Mir persönlich ist es wichtig, dass auch schon bei den Kleinen unserer Gesellschaft mit dem Lehren und Lernen im Umgang mit dem Menschen besten Freund, dem Hund, begonnen wird. Gut geschulte Kinder begeben sich nicht in Gefahr, bzw. bringen den Hund in keine Konfliktsituation die eventuell zu Beißvorfällen führen könnte.

Liebe Grüße „Hundeschweiger“ Bernhard Kainz

[www.hundeschweiger.at](http://www.hundeschweiger.at)



Guten Tag!

Nun ist Stanley über eine Woche bei uns, und ich kann wirklich nur das allerbeste berichten. Der kleine Kerl ist so liebenswert, dass ihm nicht einmal unser alter Kater widerstehen konnte.

Wir sind mit Stanley rundum glücklich und zufrieden, und umgekehrt dürfte es genau so sein.

Ihnen allen ein ganz herzliches Dankeschön und Lob für die großartige Arbeit, die Sie alle leisten. Ohne dem wäre es sicher nicht möglich gewesen, Stanley so reibungslos und schnell in die Familie zu integrieren.

Ein ganz großes Kompliment im besonderen für die stets auf dem letzten Stand befindliche und mit so viel Herz gestaltete Homepage; sehr gefreut hat mich bei meinem letzten Info-Update, dass Olly jetzt auch einen Platz gefunden hat, und dass im Februar schon so viele Hunde vermittelt werden konnten.

Wir werden Ihre Arbeit auch in Zukunft mit Interesse und Anteilnahme verfolgen und Ihrem Haus verbunden bleiben!

Mit herzlichen Grüßen - Manfred und Monika Eder



Liebes Dechanthof Team,  
nun ist Mücke (Heidi) schon einige Zeit bei uns. Sie hat sich hervorragend in das Rudel eingefügt und bellt nie. Auch nimmt sie mittlerweile Leckerli aller Art. Vorher dürfte sie das nicht gekannt haben. Sie ist sehr verschmust und ein kleiner Friesling :-). Mittlerweile geht sie schon an der Leine und steigt selbstständig aus dem Auto aus. Auch kommt sie auf Ruf! Sie hat unserer alten Sammy (14j) wieder Energie geschenkt, und auch Mücke nimmt Züge von Sammy an. Sie ist eine totale Bereicherung für uns.



Hallo !

Teddy ist wirklich ein Traumhund! So brav! Bei den Pferden hat er sich auch schon mit allen angefreundet, wie man sieht! Er kann jetzt auch schon Sitz und Platz und geht - ohne zu ziehen - an der Leine.

Auch mit unserem Hund versteht er sich immer besser. Wenn sie eifersüchtig ist, geht er kurz weg - fordert sie aber schon 2 Sekunden später wieder zum Spielen auf. Und sie kann seinem Charme ja eigentlich nicht wirklich widerstehen.

Unser Abriichte - Kurs startet Ende dieses Monats, wir freuen uns schon darauf!

Lg Petra und Teddy



Hallo liebes Dechanthof-Team!

Vor 4 Wochen ist unsere Sweety nun endgültig bei uns eingezogen.

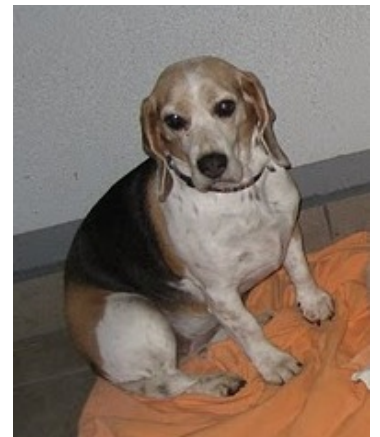
Hat sich prima eingelebt, und ab nächster Woche gehts dann ab in die Hundeschule (:

Anbei ein paar Fotos (:

Liebe Grüße

Hallo, mein Name ist Krümi. Ich bin zwar nicht vom Dechanthof, aber auch einst aus schlechter Haltung gerettet worden. Stellt euch vor, ich war vor ein paar Tagen plötzlich sterbenskrank. Laut erster Untersuchung durch den Tierarzt wurde mir doch glatt nur 1% Überlebenschance gegeben bei der unbedingt nötigen Operation. Kurz wurde sogar erwägt mich gleich „zu erlösen“. Mein Frauchen bestand aber auf eine letzte gemeinsame Nacht mit mir und eine 2. Meinung. Tags darauf untersuchte mich ein Spezialist. Die Lage schien danach noch aussichtsloser – sogar unter 1% Chance auf ein weiteres Leben für mich, da ein über 3 kg schwerer Tumor sich in meinem Bauch breit gemacht hatte. Aber da es immer im Leben drauf ankommt, ob man Glück hat, habe ich diese OP in knapp einer ¾ Std überstanden. Der Tumor, der mich quälte ließ sich ohne Komplikation entfernen. Die Frau Dr. ist meiner Mama sogar um den Hals gefallen, weil sie wirklich nicht damit gerechnet hat, dass ich noch gerettet werden kann.

Deshalb: gebt nie auf – auch wenn ihr nur einen Funken von Überlebenschance habt – NUTZT SIE!



## BIORESONANZ für Mensch und Tier – Bioresonanz? Was ist das?

Alles ist Schwingung! – So lautet die Grundaussage dieser naturheilkundlichen Diagnostik.

Bioresonanz wird seit über 25 Jahren im Humanbereich sowie seit über 10 Jahren im Veterinärbereich eingesetzt. Aus der Quantenphysik ist hinreichend bekannt, dass alles strahlt. Der menschliche, tierische und pflanzliche Organismus setzt sich aus einem umfangreichen Frequenz-Spektrum zusammen. In diesem Frequenzbereich sind alle physiologischen (gesunden) und pathologischen (kranken) Schwingungen enthalten.

MATERIE = verdichtete Schwingung (wissenschaftlich bewiesen). Jede Materie hat ihren spezifischen Schwingungsbereich = Frequenzbereich.

Der Körper ist eine Einheit, und demnach funktioniert er auch als solche. Eine Störung im Funktionsablauf eines Organs bedingt unweigerlich weitere Funktionsstörungen in anderen Gewebe- oder Organbereichen. Wichtig ist hier zu sagen: Die Schulmedizin diagnostiziert und therapiert also in die Materie – die Bioresonanz arbeitet mit den Schwingungen/Frequenzen der Materie.

Unsere Haustiere leben meist sehr eng mit uns zusammen. Sie erfahren alle Vor- und Nachteile des großen Wohlstandes, in dem wir leben. Viele technische Geräte, jede Menge chemischer Substanzen in Nahrungs- und Futtermitteln (z. B. Konservierungsmittel, Lock- und Farbstoffe). Chemisch belastetes Trinkwasser, Umweltgifte, Elektro-Smog (Tiere reagieren besonders sensibel).

Schwere, viele oder langanhaltende Belastungen können die Selbstheilungskräfte des Tieres überfordern und - „das Fass läuft über“.

E-Smog, Funkstrahlung und geopathische Störfelder (Wasseradern, geolog. Umbrüche usw.) sind nicht nur für Hunde und Pferde ein Problem, welches zu gesundheitlichen Störungen führen kann, sondern auch speziell für Schweine und Kühe.

Hunde bekommen von uns Menschen einen Platz „zugewiesen“ und – der gut erzogene Hund – liegt dann z.B. im Büro brav stundenlang neben oder sogar teilweise auf den Kabeln der Elektrogeräte usw.

Stalltiere werden in kleine Pferche gezwängt und haben keine Möglichkeit, Strahlungsfeldern auszuweichen. In Reiterhöfen sind oft Problemboxen bekannt. Egal welches Tier eingestellt wird, es wird sich in eine Krankheit hineinmanövrieren.

Sehr häufig resultieren aus permanenten Belastungen Unverträglichkeiten. Diese können mit Hilfe der Bioresonanz erkannt und auch wieder „gelöscht“ werden, z. B. Futtermittelunverträglichkeiten sind ein großes Thema.

Weitere Befindlichkeitsstörungen können durch Narben ausgelöst werden. Diese durchtrennen oft Energiebahnen und verursachen so Störungen des Allgemeinbefindens. Mit Hilfe der Bioresonanz ist es möglich, Narben zu entstören und somit die Energie wieder zum Fließen zu bringen.

Es ist auch möglich, den energetischen Zustand von Tieren zu verbessern. Alte Tiere werden wieder aktiver. Bei kranken Tieren werden die Selbstheilungskräfte aktiviert – was sich auch bei eventuell bevorstehenden Operationen positiv auswirkt. Auch nach bereits erfolgter Operation hat sich die Bioresonanz bewährt. Die Wundheilung wird beschleunigt, und der Allgemeinzustand der Tiere verbessert sich deutlich schneller.



Die anfängliche Skepsis und Unsicherheit der Tiere ist meist schnell überwunden. Oft sind die Anwendungen so entspannend, dass das Tier sie sogar verschläft.

Ich hoffe, mit diesem Bericht Ihr Interesse geweckt zu haben und stehe Ihnen für offene Fragen jederzeit gerne zur Verfügung.

Herzlichst

Ingeborg Augustin

**HINWEIS: TAG DER OFFENEN TÜRE**  
**16. APRIL 10:00 – 16:00 UHR**

**D·U·O· Energethik**  
bio - resonanz für mensch & tier

**Ingeborg Augustin**  
Obere Hauptstr. 44  
2130 Paasdorf  
Tel: +43-699/123 41 531  
Mail: [ingeborg\\_augustin@gmx.at](mailto:ingeborg_augustin@gmx.at)

Eine Katze, welche per Blut-Test „FIP-positiv“ getestet wurde, hatte irgendwann in ihrem Leben Kontakt mit Coronaviren. Diese Coronaviren verursachen normalerweise nur harmlose Durchfälle und sind in privaten Mehrkatzenhaushalten, Rassekatzen-Zuchten sowie Tierheimen weit verbreitet. **Etwa 80% aller Katzen sind (meist ohne Wissen ihrer Halter) „FIP-positiv“!**

Erst wenn diese Coronaviren im Körper der Katze mutieren, entsteht die gefürchtete FIP-Erkrankung. Dies ist bei ca. 5-10% der „FIP-positiven“ Katzen der Fall. Das heißt, nur etwa 5-10% aller positiv getesteten Katzen erkranken im weiteren Leben an FIP. Bricht FIP aus, ist leider nur das schmerzfreie Erlösen der Katze möglich, da es keine Therapie und somit keine Chance auf Genesung gibt.

Da der Virus in der Katze erst mutieren muss, um eine FIP hervorzurufen, ist akute FIP von Katze zu Katze **nicht übertragbar**. Stirbt eine Katze im Haushalt an FIP, bedeutet dies also nicht, dass auch alle anderen Katzen an FIP erkranken. Übertragen wird jedoch das Coronavirus, weshalb „FIP-positive“ (= corona-positive) Katzen vorsorglich nur mit ebenso corona-positiven Katzen gemeinsam gehalten werden sollten.

**Zu beachten ist dabei aber, dass dies bei den meisten Katzen in Privathaushalten bereits der Fall ist – etwa 80% aller Katzen sind FIP/Corona-positiv.**

### Was ist bei der Vermittlung von „FIP-positiven“ Katzen zu beachten?

Eine „FIP-positive“ Katze stellt grundsätzlich die gleichen Haltungsansprüche wie alle anderen Stubentiger. Großer Stress – insbesondere während der Eingewöhnung! – muss jedoch vermieden werden, da Stress ein Auslöser der FIP sein kann.

Die größte Vorsorge gegen den Ausbruch von FIP ist daher Stress-Vermeidung. Geben Sie einer neuen Katze immer genügend Zeit und Rückzugsmöglichkeiten und erwarten Sie keine „Wunder“ – oft dauert es bei ängstlichen Katzen mehrere Wochen oder Monate, bis sie sich endgültig eingelebt haben. Ihre Geduld wird sicherlich belohnt werden.

**Wir als Tierheim informieren Katzen-Interessenten über den getesteten FIP-Status unserer Katzen, können aber nie eine Garantie abgeben!** Der FIP-Titer einer Katze verändert sich im Laufe ihres Lebens. Wir können daher auch bei Tieren mit niedrigen Titer-Werten keine Garantie geben, ob sie gesund bleiben werden oder nicht. Ebenso bedeutet ein hoher Titer-Wert nicht, dass die Katze automatisch „todkrank“ ist! Der FIP-Titer-Wert sagt lediglich aus, dass die Katze einmal Kontakt mit Coronaviren hatte – nicht mehr und nicht weniger.

Für weitere Informationen:

<http://www.vu-wien.ac.at/i123/spezvir/FIP1.html>

[http://www.laboklin.de/de/VetInfo/aktuell/lab\\_akt\\_0409.htm](http://www.laboklin.de/de/VetInfo/aktuell/lab_akt_0409.htm)

Einige unserer FIP-positiven Katzen die dringend auf der Suche nach einem neuen Zuhause sind:



Mira ist ca. 2007 geboren (kastriert). Sie wurde in einem Transporter vor einer Tierklinik ausgesetzt. Mit anderen Katzen versteht sich Mira unserer Erfahrung nach gut. Mira sucht einen Freigänger-Platz.



Kiki ist ca. 07/2010 geboren (kastriert). Sie wurde aufgrund von Animal Hoardings beschlagnahmt. Kiki ist eine aktive und abenteuerlustige Katze, neigt aber zu **leichtem chron. Schnupfen**. Das heißt, sie niest gelegentlich. **Alle Katzen aus dieser Beschlagnahme stammen aus einer Massen-Tierhaltung, und hängen sehr an ihren Artgenossen. Sie werden daher nur zu zweit vermittelt!** Kiki ist nur am Anfang ein bisschen schüchtern, ist aber nach kurzer Zeit eine verschmuste, zutrauliche und eine extrem verspielte junge Dame. Sie braucht dazu lediglich die Chance, einen Menschen näher kennen zu lernen. Kiki ist Freigänger gewohnt.



Moritz ist ein ca. 05/2010 geborener Kater (kastriert). Er wurde aufgrund von Animal Hoardings beschlagnahmt. Moritz ist ein aktiver und abenteuerlustiger Kerl, neigt aber zu **leichtem chron. Schnupfen**. Das heißt, er niest gelegentlich. **Alle Katzen aus dieser Beschlagnahme stammen aus einer Massen-Tierhaltung, haben noch nie alleine gelebt und hängen sehr an ihren Artgenossen. Sie werden daher nur zu zweit vermittelt!** Moritz ist anfangs ein wenig schüchtern und braucht einen ruhigen Platz zur Eingewöhnung. Er braucht die Chance, einen Menschen erstmal näher kennen zu lernen. Moritz ist Freigänger gewohnt.



← Max ist ein ca. 05/2010 geborener Kater (kastriert). Er wurde aufgrund von Animal Hoardings beschlagnahmt. Max ist ein aktiver und abenteuerlustiger Kerl, neigt aber zu **leichtem chron. Schnupfen**. Das heißt, er niest gelegentlich, hat aber sonst keine weiteren Beschwerden. **Alle Katzen aus dieser Beschlagnahme stammen aus einer Massen-Tierhaltung, haben noch nie alleine gelebt und hängen sehr an ihren Artgenossen.**

**Sie werden daher nur zu zweit vermittelt!** Max reagiert nur am Anfang ein bisschen schüchtern auf fremde Menschen, ist aber schon nach kurzer Zeit ein zutraulicher und außerdem extrem verspielter Kerl. Wenn er einen Menschen erstmal kennt, ist er ein richtiger Rabauke. Max ist Freigänger gewohnt.

## Fundtiere am Dechanthof

Von folgenden Tieren, die herrenlos in unserem Einsatzgebiet aufgefunden wurden, ließ sich bisher kein Besitzer eruieren.

Da niemand nach ihnen sucht, gehen wir davon aus, dass sie ausgesetzt wurden!

### Bezirk Mistelbach, Paasdorf: 06.03.2011:



Diese Mops-Mischlingshündin wurde am 06.03. in 2130 Paasdorf in der Schottergrube gefunden. Sie ist nicht gechipt.

### Bezirk Gänserndorf, Ebenthal: 06.03.2011:



Dieser kniehohe Labrador-Mix Rüde wurde am 08.03. in 2251 Ebenthal gefunden. Er ist nicht gechipt.

### Bezirk Gänserndorf, Drösing / Hohenau: 06.03.2011:



Diese Dackel-Mix Hündin wurde am 11.03. zwischen 2265 Drösing und 2273 Hohenau auf der Freilandstraße gefunden. Sie ist nicht gechipt.

### Bezirk Gänserndorf, Palterndorf: 21.03.2011:



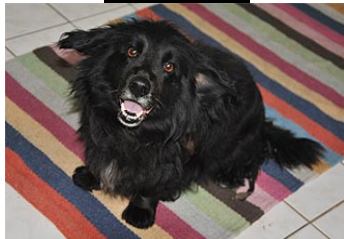
Dieser Mischlingswelpe (Hündin) wurde am 21.03. von einem Autofahrer auf der Freilandstraße Nähe Palterndorf am Straßenrand gefunden. Der Welpe ist nicht gechipt.

### Bezirk Gänserndorf, Angern: 24.03.2011:



Dieser Golden Retriever Rüde wurde am 24.3. in 2261 Angern a. d. March gefunden. Er ist nicht gechipt.

### Bezirk Gänserndorf, Waltersdorf: 27.03.2011:



Dieser Dackel-Spitz Mischlingsrüde wurde am 27.03. in 2265 Waltersdorf gefunden. Er ist nicht gechipt.

### Bezirk Korneuburg, Korneuburg: 23.03.2011:



Diese beiden Tigerkater (ca. 8-10 Monate alt) wurden am 10.03.2011 in 2100 Korneuburg in der Hans Wilczek Straße in einem Garten gefunden. Da der Gartenbesitzer sich durch die Katzen gestört fühlte, hat er die Tiere eingefangen und am 23.03. bei der BH Korneuburg abgegeben. Wir gehen davon aus, dass die Katzen in der näheren Umgebung beheimatet sind, da sie sehr zutraulich und gut gepflegt sind.

### Bezirk Korneuburg, Gänserndorf: 27.03.2011:



Dieses braun-weiße Widderkaninchen (weiblich) wurde am 19.03. in 2320 Dürnkrot in einem Garten gefunden.

**Fundtiere müssen laut Gesetz 30 Tage bei uns beherbergt werden. Sollte sich in diesem Zeitraum der Besitzer nicht melden, so steht das Tier zur Vergabe. Wenn Sie Interesse an einem der gezeigten Tiere haben, so können Sie sich gerne schon vorab bei uns melden.**

Da wir bei Fundtieren keinen Impfstatus kennen, müssen sie von uns geimpft, entfloht, entwurmt und vor der Vermittlung kastriert werden. Fundkatzen werden oft verletzt zu uns gebracht und benötigen sofortige tierärztliche Versorgung, die natürlich sehr teuer ist.

**Mit der Vermittlungsgebühr sind diese Kosten bei weitem nicht abgedeckt!**

**Um weiterhin für diese Tiere da sein zu können, benötigen wir Ihre Hilfe.**

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie sich als treues Mitglied zu einer Fundtier-Patenschaft entschließen. Aus diesem Fond werden dann immer die Kosten der Fundtiere beglichen. Anhand der Fundtierlisten, die wir ausschicken, wissen Sie immer genau, wo Sie mit ihrer Spende geholfen haben!

Für eine Fundtier-Patenschaft bitte mit Kennwort „FUNDPATE“ auf unser Konto

**Raiffeisenbank im Weinviertel - Hohenruppersdorf**

**Konto Nummer: 10850**

**Bankleitzahl: 32318**

monatlich 10 Euro überweisen.

**Natürlich freuen wir uns auch über Einmalspenden unter diesem Kennwort!**

Wenn Sie ein Tier herrenlos auffinden, dann melden Sie dies bitte umgehend bei der nächsten Polizeidienststelle und unserem Bereitschaftsdienst. Wenn für Sie die Möglichkeit besteht einen Tierarzt aufzusuchen, dann lassen Sie bitte dort nachsehen, ob das Tier gechipt und auf seinen Besitzer registriert ist.

Auch wenn Sie das Tier eventuell behalten möchten, müssen Sie den Fund melden.



# Was sind Katzen?



- 1. Katzen tun was sie wollen.
- 2. Sie hören dir fast nie zu.
- 3. Ihre Reaktionen sind absolut unvorhersehbar.
- 4. Sie jammern, wenn sie unglücklich sind.
- 5. Wenn du spielen willst, wollen sie alleine sein.
- 6. Wenn du alleine sein willst, wollen sie spielen.
- 7. Sie erwarten von dir, dass du sie bei jedem kleinen Mucks bewirtest.
- 8. Sie sind launisch.
- 9. Sie lassen ihre Haare überall.
- 10. Sie treiben dich in den Wahnsinn und kosten dich ein Vermögen.

## Schlussfolgerung:

### Katzen sind winzig kleine Frauen in teuren Pelzmänteln!

**Zeigen Sie sich solidarisch mit uns und unserer Arbeit für die Tiere –  
werden Sie Mitglied!**

Antrag entweder am Hof abgeben, oder per Email Ihre Mitgliedschaft oder Patenschaft bekannt geben!

Mitgliedschaft Verein „die gute Tat“	Patenschaften zahlbar monatlich/jährlich
<p><b>Ich trete dem Verein als Mitglied bei:</b></p> <p>Vor- u. Zuname: _____</p> <p>Adresse: _____</p> <p>_____</p> <p><b>Mitgliedsbeitrag pro Jahr</b></p> <p>Mitglied: Erwachsene €20 Fördermitglied: Erwachsene €50</p> <p>.....    .....</p> <p>Datum    Unterschrift</p> <p>Email: .....</p> <p>Raiffeisenbank im Weinviertel   Blz. 32318   Ktnr: 10.850</p>	<p><b>Ich übernehme die Patenschaft</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> für ein Fundtier – monatlich 10 Euro</li> <li><input type="checkbox"/> für einen Hund – monatlich 15 Euro</li> <li><input type="checkbox"/> für eine Katze – monatlich 7,50 Euro</li> <li><input type="checkbox"/> für ein Kleintier – monatlich 4 Euro</li> </ul> <p>Vor- u. Zuname: _____</p> <p>Adresse: _____</p> <p>_____</p> <p>Email: .....</p> <p>Raiffeisenbank im Weinviertel   Blz. 32318   Ktnr: 10.850</p>

**Durch ehrenamtliche Arbeit des Vorstandes  
kommt Ihre Spende 1:1 unseren Tieren zu Gute!!**

**Danke für Ihre Unterstützung,  
das Team vom Dechanthof**

Tiere können nicht für sich selbst sprechen. Und deshalb ist es so wichtig, dass wir als Menschen unsere Stimme für sie  
erheben und uns für sie einsetzen.  
Gillian Anderson